

Sitzungsvorlage

Datum: 11.11.2005
Drucksache Nr.: **05/0453**
öffentlich

Beratungsfolge: Planungs- und Verkehrsausschuss

Sitzungstermin: 29.11.2005

Betreff:

Verkehrgefährdung im Bereich der Straße "Am Schmerbroich und deren Einmündung in die Straße Am Sonnerain" Eingabe von Frau Töller-Neyret vom 01.06.2005

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Problembeschreibung/Begründung:

Der Unterausschuss für Bürgerangelegenheiten hat sich in seiner Sitzung am 29.09.2005 mit der Eingabe von Frau Töller-Neyret befasst. In ihrer Eingabe regt Frau Töller-Neyret bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung im Bereich der Straße Am Schmerbroich an, um spielende Kinder zu schützen.

Der Bürgermeister hatte ausgeführt, dass es sich aus Sicht der Verwaltung bei der Straße Am Schmerbroich um eine Wohnstraße mit geringem Verkehrsaufkommen handele, die fast ausschließlich von Anwohnern genutzt würde und in der kein Durchgangsverkehr stattfände. Auffälligkeiten im Verkehrsgeschehen seien der Verwaltung nicht bekannt. Aus diesem Grund sähe die Verwaltung derzeit keinen Handlungsbedarf.

Die Verwaltung sicherte allerdings zu, Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen und dem Planungs- und Verkehrsausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen. Die Zählungen und Messungen haben in der Zeit vom 27.09.2005 bis zum 04.10.2005 in der Straße Am Schmerbroich stattgefunden. Dabei zeigte sich, dass die

Verkehrsmengen gering sind aber auch, dass die Geschwindigkeit innerhalb der Tempo-30-Zone nicht von allen Fahrzeugführern eingehalten wird.

Die V85, das heißt, die Geschwindigkeit die von 85 % aller Verkehrsteilnehmer eingehalten wird, liegt bei ca. 42 km/h. Die detaillierten Messergebnisse sind in der Anlage beigefügt.

Aufgrund der Messergebnisse schlägt die Verwaltung vor, in dem betreffenden Straßenabschnitt als geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme Parken auf der Fahrbahn zu markieren. Eine Skizze der Lage der Parkmarkierungen ist in der Anlage beigefügt.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.
 Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.